



© David Schreyer

Bei der umfassenden Generalsanierung eines Gebäudes von Hubert Prachensky aus dem Jahr 1967 wurde besonderer Wert auf die Verwendung ökologischer Materialien und die größtmögliche Wiederverwendung bestehender Bauteile gelegt. Teile des originalen Ausbaus, die Zirbenstube, altes Mobiliar sowie künstlerisch wertvolle Objekte wurden behutsam ausgebaut, revitalisiert und teilweise neu platziert wieder eingebaut. Tragwerk, Struktur und Verkleidungen wurden in Stand gesetzt und zirkulär wiederverwendet. Nach Analyse und Befundung werden ausgewählte Insignien der Errichtungszeit und der ursprünglichen Entwurfsplanung des Architekten Hubert Prachensky besonders hervorgehoben. Insgesamt wurde ressourcenschonend und nachhaltig die „goldene Energie“ des Gebäudes freigelegt und das alte Haus kann in neuem Glanz erstrahlen. (Text: Architekt, bearbeitet)

Generalsanierung Haus B

Tirol, Österreich

ARCHITEKTUR

Christian Dummer

TRAGWERKSPLANUNG

Morass - Steiner ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Gelmini&Partner GmbH

FERTIGSTELLUNG

2022

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

18. November 2024



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Generalsanierung Haus B

DATENBLATT

Architektur: Christian Dummer
 Tragwerksplanung: Morass - Steiner ZT GmbH
 örtliche Bauaufsicht: Gelmini&Partner GmbH
 Fotografie: David Schreyer

Fiby ZT GmbH, Josef Sailer

Maßnahme: Sanierung, Umbau, Revitalisierung
 Funktion: Wohnbauten

Planung: 03/2021 - 08/2022
 Ausführung: 09/2021 - 12/2022

Grundstücksfläche: 882 m²
 Bruttogeschossfläche: 500 m²
 Nutzfläche: 380 m²
 Bebaute Fläche: 180 m²

NACHHALTIGKEIT

Mit dem Projekt konnte ein Stück unseres baukulturellen Erbes bewahrt und gepflegt werden. Thermisch saniert und mit großer PV Anlage, dazu bauphysikalisch korrigiert und baubiologisch durchkonzipiert, ist auf dem aktuellen Stand der Zeit. Ökologische Beschichtungen schaffen ein gutes Klima und verringern schädlichen Stoffgebrauch. Sanierung von Tragwerk, Wiederverwenden von Bauteilen (Bleche, Tüfelungen, Einbauten, Möbel) und bewusstes Inszenieren von Insignien der Errichterzeit verringern den Ressourcenverbrauch, sind ein Beitrag für den Klimaschutz, sowie für die Baukultur. Der hohe ästhetische Anspruch der Bauherren wird mit örtlichen Handwerksbetrieben umgesetzt.

Heizwärmebedarf: 52 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik
 Materialwahl: Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Holzbau



© David Schreyer



© David Schreyer



© Christian Dummer

Generalsanierung Haus B



© David Schreyer



© Christian Dummer



© David Schreyer

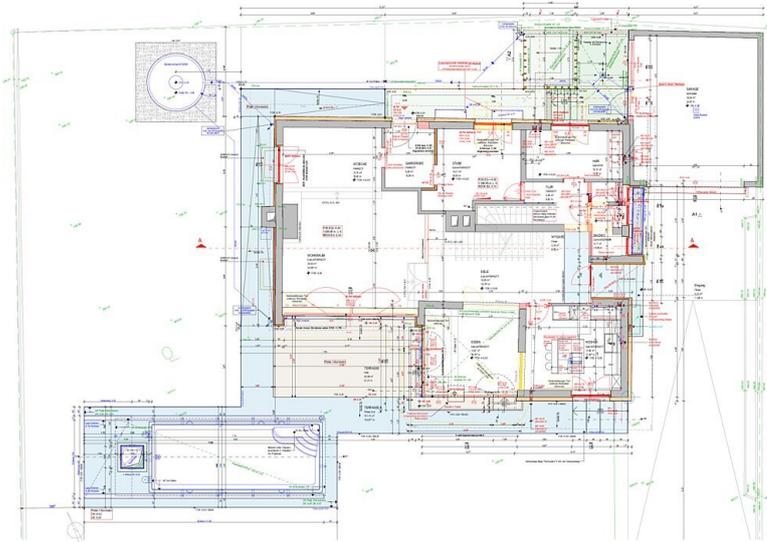


© Christian Dummer

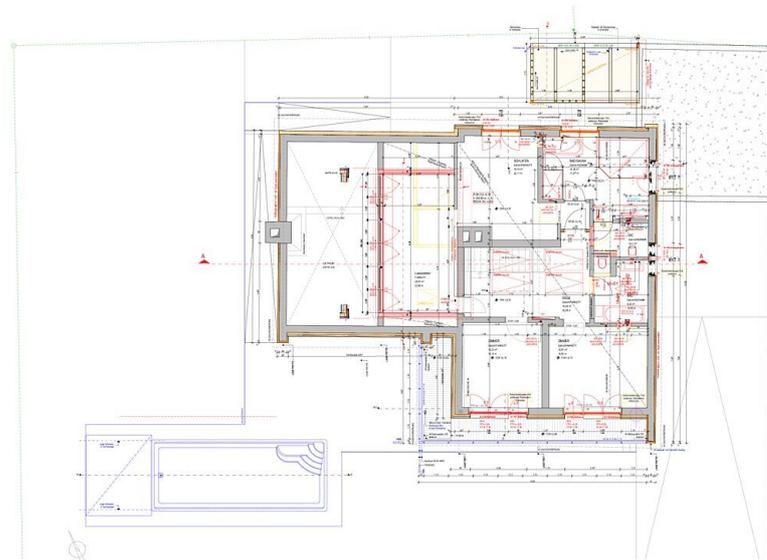


© David Schreyer

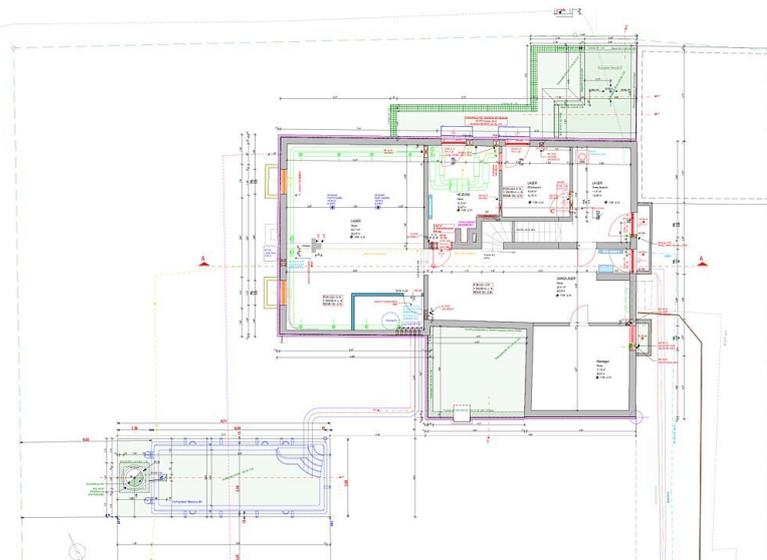
Generalsanierung Haus B



Grundriss EG



Grundriss OG



Grundriss UG

